

OÖN 25.02.2017, Fischotter

Niederösterreich eröffnet die Jagd auf den Fischotter

SANKT PÖLTEN/LINZ. Zum Abschuss freigegeben hat die niederösterreichische Landesregierung jetzt den Fischotter.



Fischotter im Wildpark Grünau im Almtal Bild: VOLKER WEIHBOLD

40 Exemplare dürfen laut dem neuen Managementplan heuer erlegt werden, nachdem sich Klagen der Fischer gehäuft hatten. Tierschützer protestieren: Die Landesregierung würde "grob EU-widrig" handeln, die Art sei europaweit geschützt. Mit moderaten Maßnahmen wie der Einzäunung der Fischeiche lasse sich das Problem genauso in den Griff bekommen.

"Auch in Oberösterreich sollte künftig eine 'Entnahme' des Fischotters möglich werden, und zwar an Gewässern, wo die durch ihn verursachten Schäden an den Fischbeständen 50 Prozent übersteigen", fordert Landesfischermeister Siegfried Pilgerstorfer. Voraussetzung dafür wäre, "dass für den Otter wie für jedes jagdbare Wild eine Schuss- und Schonzeit eingeführt wird". Die Entscheidung liege jetzt beim zuständigen Landesrat Max Hieglsberger (VP). (kri)